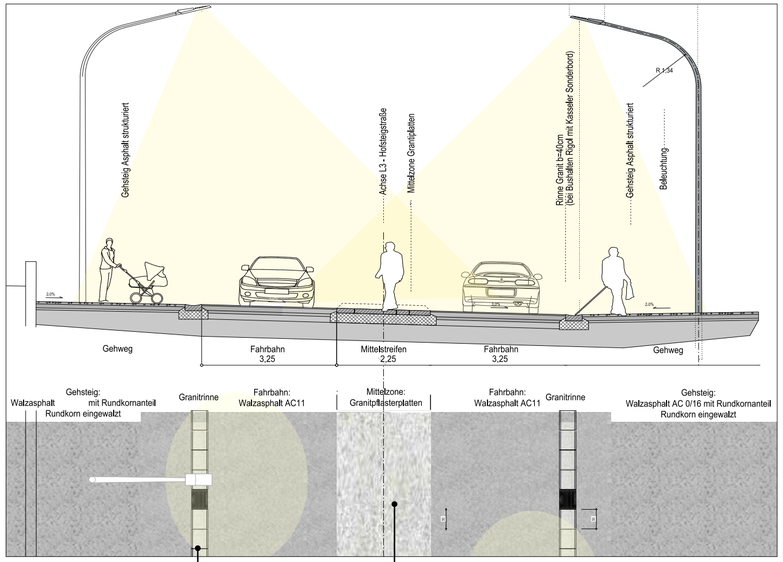


Text folgt

Text folgt

Text folgt

Text folgt

BEGEGNUNGSZONE

Neues Element in der Straßenverkehrsordnung

Wissenswertes:
Die Begegnungszone wurde im Frühjahr 2013 als neues Element in die Straßenverkehrsordnung aufgenommen. Die zuständige Behörde kann seither - wenn dies auf Grund der Lage oder Beschaffenheit eines Gebiets angebracht erscheint - einzelne Straßenabschnitte zu Begegnungszonen erklären.

Prinzip des „guten Miteinanders“:
Die in einer Begegnungszone angestrebte gleichberechtigte Nutzung der Verkehrsfläche durch alle Verkehrsteilnehmer baut auf einem guten Miteinander und der gegenseitigen Rücksichtnahme auf. Dies setzt eine angepasste Geschwindigkeit voraus, die eine Begegnung auf Augenhöhe erst möglich macht. Grundsätzlich ist Tempo 20 zu verordnen, in Ausnahmefällen - wie in der Begegnungszone Strohdorf - ist bei Straßen mit Durchleitungsfunktion Tempo 30 möglich. Vom Gestzgeber zwar nicht vorgeschrieben aber aus unserer Sicht unbedingt erforderlich ist eine entsprechende Gestaltung des Straßenraumes.

Wichtige Merkmale:
- Fahrzeuge dürfen in der Begegnungszone mit maximal 30 km/h fahren
- Das Queren der Fahrbahn ist für Fußgänger und Radfahrer an jeder Stelle möglich. Der Verkehr darf dabei nicht mutwillig behindert werden.
- Fahrzeuge dürfen nur an speziell dafür gekennzeichneten Stellen parken

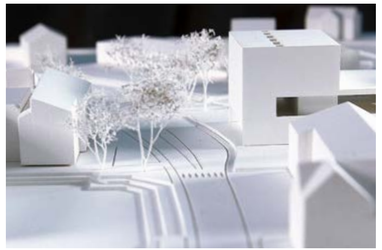
Wissenschaftlich begleitetes Pilotprojekt:
Die Begegnungszone Strohdorf ist die erste Begegnungszone, die in Vorarlberg auf einer Landesstraße verordnet wird. Sie orientiert sich an praxiserprobten Konzepten aus der Schweiz, stellt aber für Vorarlberg ein Pilotprojekt dar, das wissenschaftlich begleitet wird.

PROJEKTDETAILS

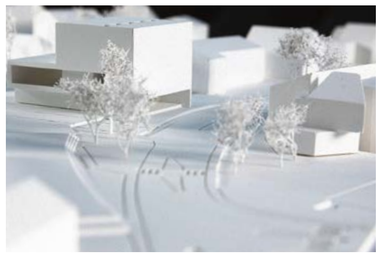
Fakten und Zahlen

Verkehrsbelastung:	ca. 13.000 KFZ pro Tag
Baubeginn:	2. Juni 2014
Bauzeit:	ca. 3 Monate
Planungsstart:	September 2012
Detailplanung:	Besch und Partner, Feldkrich
Ausführende Baufrima:	Hilti & Jehle, Feldkirch
Kosten inkl. Nebenräume:	EUR 1.528.000
Projektträger:	Amt der Vorarlberger Landesregierung Marktgemeinde Wolfurt

Impressum:
Herausgeber: Amt der Vorarlberger Landesregierung
Marktgemeinde Wolfurt
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister
Christian Natter



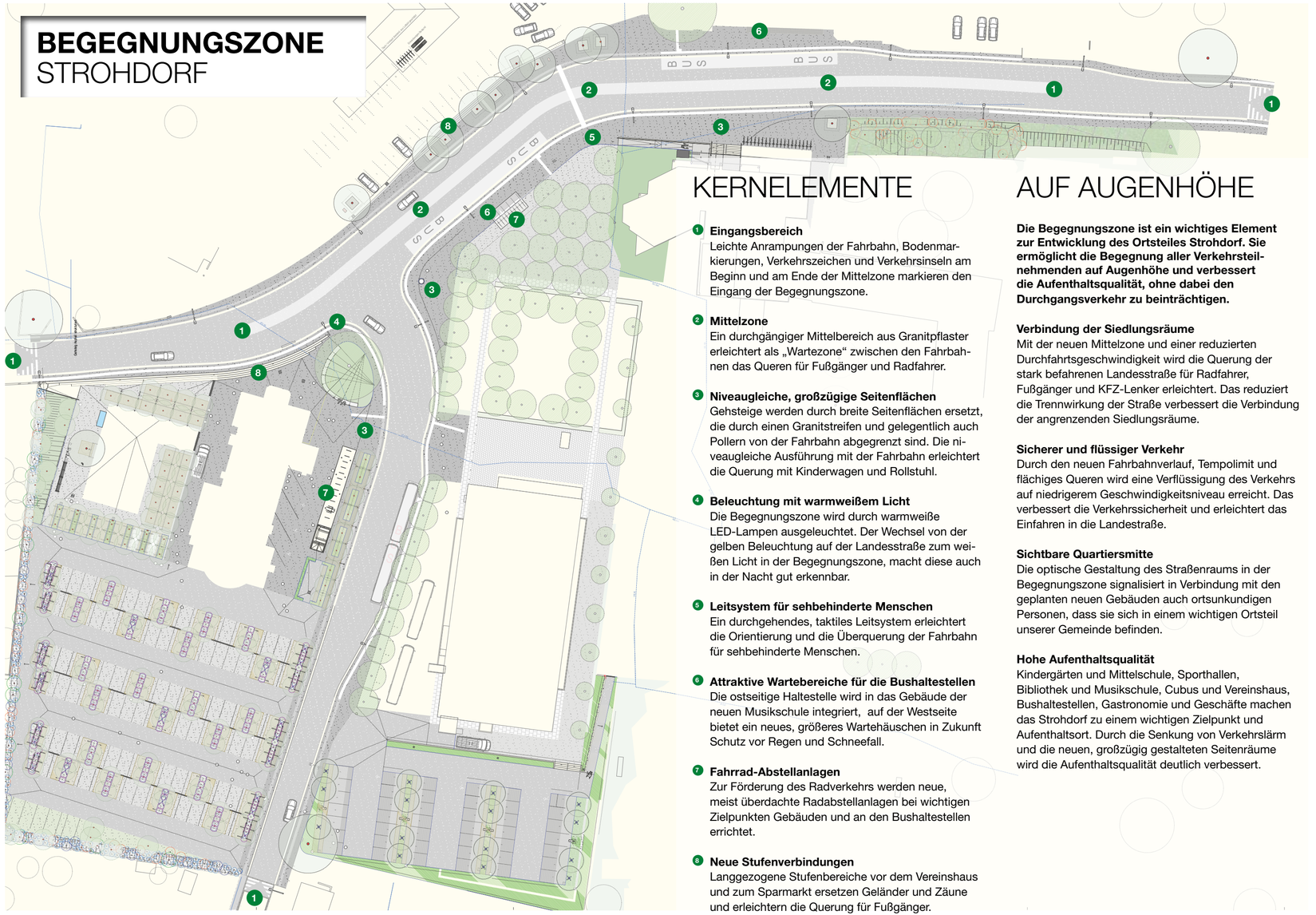
Aus dem Straßenbild ist derzeit kaum erkennbar, dass man sich einem wichtigen Ortsteil unserer Gemeinde nähert. Im Masterplan zur Ortsteilentwicklung Strohdorf ist vorgesehen, linksseitig auf dem Soccerplatz ein Turnhallengebäude zu errichten. Rechter Hand werden mit der Musikschule und einem neuen Kindergarten markante neue Baukörper errichtet.



Das Queren der Straße ist derzeit nur an wenigen Punkten möglich. Mittelinsel, veränderte Straßenführung und Tempolimit ermöglichen einen flüssigen Verkehrsablauf auf niedrigem Geschwindigkeitsniveau. Queren und einmünden in die Hauptstraße wird erleichtert. Die Trennwirkung der Straße wird deutlich reduziert.

Die flächengleiche Platzgestaltung vor dem Sternen wird übergangslos in die neue Begegnungszone weitergeführt. Durch die selbstbewußte Positionierung der „Musikschule neu“ wird die Quartiersmitte im Strohdorf betont.

BEGEGNUNGSZONE
STROHDORF



KERNELEMENTE

1. **Eingangsbereich**
Leichte Anrampungen der Fahrbahn, Bodenmarkierungen, Verkehrszeichen und Verkehrsinseln am Beginn und am Ende der Mittelzone markieren den Eingang der Begegnungszone.

2. **Mittelzone**
Ein durchgängiger Mittelbereich aus Granitpflaster erleichtert als „Wartezone“ zwischen den Fahrbahnen das Queren für Fußgänger und Radfahrer.

3. **Niveaugleiche, großzügige Seitenflächen**
Gehsteige werden durch breite Seitenflächen ersetzt, die durch einen Granitstreifen und gelegentlich auch Pollern von der Fahrbahn abgegrenzt sind. Die niveaugleiche Ausführung mit der Fahrbahn erleichtert die Querung mit Kinderwagen und Rollstuhl.

4. **Beleuchtung mit warmweißem Licht**
Die Begegnungszone wird durch warmweiße LED-Lampen ausgeleuchtet. Der Wechsel von der gelben Beleuchtung auf der Landesstraße zum weißen Licht in der Begegnungszone, macht diese auch in der Nacht gut erkennbar.

5. **Leitsystem für sehbehinderte Menschen**
Ein durchgehendes, taktiles Leitsystem erleichtert die Orientierung und die Überquerung der Fahrbahn für sehbehinderte Menschen.

6. **Attraktive Wartebereiche für die Bushaltestellen**
Die ostseitige Haltestelle wird in das Gebäude der neuen Musikschule integriert, auf der Westseite bietet ein neues, größeres Wartehäuschen in Zukunft Schutz vor Regen und Schneefall.

7. **Fahrrad-Abstellanlagen**
Zur Förderung des Radverkehrs werden neue, meist überdachte Radabstellanlagen bei wichtigen Zielpunkten Gebäuden und an den Bushaltestellen errichtet.

8. **Neue Stufenverbindungen**
Langgezogene Stufenbereiche vor dem Vereinshaus und zum Sparmarkt ersetzen Geländer und Zäune und erleichtern die Querung für Fußgänger.

AUF AUGENHÖHE

Die Begegnungszone ist ein wichtiges Element zur Entwicklung des Ortsteiles Strohdorf. Sie ermöglicht die Begegnung aller Verkehrsteilnehmenden auf Augenhöhe und verbessert die Aufenthaltsqualität, ohne dabei den Durchgangsverkehr zu beinträchtigen.

Verbindung der Siedlungsräume
Mit der neuen Mittelzone und einer reduzierten Durchfahrtsgeschwindigkeit wird die Querung der stark befahrenen Landesstraße für Radfahrer, Fußgänger und KFZ-Lenker erleichtert. Das reduziert die Trennwirkung der Straße verbessert die Verbindung der angrenzenden Siedlungsräume.

Sicherer und flüssiger Verkehr
Durch den neuen Fahrbahnverlauf, Tempolimit und flächiges Queren wird eine Verflüssigung des Verkehrs auf niedrigerem Geschwindigkeitsniveau erreicht. Das verbessert die Verkehrssicherheit und erleichtert das Einfahren in die Landestraße.

Sichtbare Quartiersmitte
Die optische Gestaltung des Straßenraums in der Begegnungszone signalisiert in Verbindung mit den geplanten neuen Gebäuden auch ortsunkundigen Personen, dass sie sich in einem wichtigen Ortsteil unserer Gemeinde befinden.

Hohe Aufenthaltsqualität
Kindergärten und Mittelschule, Sporthallen, Bibliothek und Musikschule, Cubus und Vereinshaus, Bushaltestellen, Gastronomie und Geschäfte machen das Strohdorf zu einem wichtigen Zielpunkt und Aufenthaltsort. Durch die Senkung von Verkehrslärm und die neuen, großzügig gestalteten Seitenräume wird die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert.